

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **26.06.2019**, 17:17 Uhr - 18:48 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Olaf Bloch, Astrid Bühl, Gaby Comos-Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion:

Elke Haves, Marius Herwig (ab 17:48 Uhr), Thomas Kollmann, Petra Seyfferth, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Harald Wölter,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz,

auf Vorschlag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP:

Siegfried Köhl,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu, Andreas Viehoff-Heithorn, Arnold Voskamp, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung:

Stadträtin Cornelia Wilkens, Dagmar Arnkens-Homann, Ulrich Etienne, Nicole Ketteler, Heinz Lembeck, Florian Meyer, Doris Rüter, Marcus Schölling, Dr. Norbert Schulze Kalthoff,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Claudia Grönefeld, Jens Christian Heinemann, Christoph Kattentidt, Otmar Knüvener, Hans Kurth, Ulrich Schülbe, Meik Tafelski,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 26.06.2019

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------|---|
| | 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 4. Eingänge und Mitteilungen |
| | 4.1. Eingänge |
| | 4.2. Mitteilungen |
| <u>V/0183/2019</u>
IV | 5. Übergang Schule-Beruf in Münster |
| <u>V/0559/2019</u>
IV | 6. Zwischenbericht Schulentwicklungsplanung Berufskollegs |
| <u>V/0574/2019</u>
V | 7. Mobilität und Teilhabe für Flüchtlinge in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes NRW |
| <u>V/0550/2019</u>
V | 8. Modellprojekt zur Tagesstrukturierung und qualifikationsfördernden Begleitung für alleinstehende männliche Flüchtlinge |
| <u>V/0372/2019</u>
I | 9. Bericht über die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderungen und diesen Gleichgestellten bei der Stadt Münster 2018 |
| <u>V/0155/2019</u>
V | 10. Entwicklung eines Qualitätsmanagements für Sprachkurse für Flüchtlinge - Antrag Nr. A-R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018 |

- | | | |
|-------------------------|-----|---|
| <u>V/0407/2019</u>
V | 11. | Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken" |
| <u>V/0341/2019</u>
V | 12. | Haushalt 2019: Förderung des AFAQ e.V. |
| <u>V/0469/2019</u>
V | 13. | Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der Kommunalen Stiftungen |
| | 14. | Verschiedenes |

Herr Kollmann eröffnete um 17:17 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Zu verpflichtende Mitglieder waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Frau Winkel beantragte, die unter dem Punkt 6 der Tagesordnung aufgeführte Vorlage V/0559/2019 „Zwischenbericht Schulentwicklungsplanung Berufskollegs“ ohne Beschlussfassung zu schieben.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag wurde nicht erhoben.

Mit dieser Maßgabe wurde die Tagesordnung damit einvernehmlich festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
---------------------------------	---

Herr Kollmann wies auf das zur Kenntnis ausgelegte Schreiben der SPD-Fraktion an Herrn Stadtbaurat Denstorff vom 05.06.2019 bezüglich der Städtebauförderung für den Stadtteil Coerde hin. Das Schreiben mit dem als Anlage beigefügten Ratsantrag der SPD-Fraktion ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 1**.

Punkt 4 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Frau Arnkens-Homann

4.2.1 informierte über den Stand der Ausschreibung der Betriebsträgerschaft für die Flüchtlingseinrichtung in Hilstrup, Marie-Curie-Straße. Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 2**.

4.2.2 informierte zum Thema „Münster als sicherer Zufluchtsort für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge - Teilnahme am staatlich-gesellschaftlichen Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge (NesT)“ und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Die Information ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 3**.

Herr Scholz bat um schriftliche Informationen zu dem Thema. Frau Stadträtin Wilkens sagte ausführliche schriftliche Informationen bereits vor Versand der Niederschrift zu.

Herr Reiners bat um einen Zeitplan für die Umsetzung. Frau Arnkens-Homann sagte zu, den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung spätestens in der nächsten Woche einen Zeitplan zukommen zu lassen.

4.2.3 wies auf die nachfolgenden Informationen hin, die die Mitglieder vorab per mail erhalten hatten. Die Unterlagen sind der Niederschrift beigefügt.

- Aktuelle Daten zur Flüchtlingssituation – **Anlage 4**
- Informationen Münster-Pass – **Anlage 5**
- Entsperrung von Zuschüssen für das Jahr 2019 – **Anlage 6**

Herr Schölling

4.2.4 informierte über das „Starke Familien Gesetz- StaFamG“. Diese Mitteilung sowie eine Information zu weiteren Änderungen mit Hinweisen zur Umsetzung in Münster sind der Niederschrift beigefügt – **Anlagen 7 und 8**.

Herr Kollmann wies auf einen Presseartikel hin, wonach die CDU durch maßgebliche Intervention beim Jobcenter erreicht habe, dass die Vereine weiterhin die Beiträge von der Münsterland-Karte abbuchen könnten. Herr Kollmann bat Herrn Schölling um Klarstellung, ob dies zutreffend sei. Herr Schölling bestätigte themenbezogene Kontakte zu verschiedenen Ratsfraktionen, die aber nicht ursächlich für den Erfolg gewesen seien.

Herr Kollmann dankte Herrn Schölling für die Klarstellung.

Herr Dr. Schulze Kalthoff

4.2.5 berichtete über einen Lieferengpass bei der Arzneimittelversorgung von Krankenhäusern in Münster. Der Bericht ist der Niederschrift beigefügt – **Anlage 9**.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0183/2019**

Übergang Schule-Beruf in Münster

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht (Anlage 1) über den aktuellen Stand der Umsetzung der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA)“ zur Kenntnis.
2. Der Rat nimmt den Übergangsbericht (Anlage 2) des Amtes für Schule und Weiterbildung und die aus den Ergebnissen der Schülerströme und Übergangsquoten in Münster abgeleiteten Handlungserfordernisse bzw. Handlungsempfehlungen zur Kenntnis.
3. Der Rat stimmt zu, dass ein Konzept für eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im Sinne einer „Jugendberufsagentur“ gemeinsam mit den Ämtern der Verwaltung und der Agentur für Arbeit entwickelt und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
4. Der Rat nimmt den Bericht zur Projektförderung Übergang Schule-Beruf (Anlage 3) zur Kenntnis.
5. Der Rat stimmt der Verstetigung der bisher befristet erhöhten Platzzahlen in der Stadtteilwerkstatt Nord zu, um für die unversorgten Schulabgängerinnen und Schulabgänger in Münsters Norden ausreichende Teilnehmerplätze vorhalten zu können.
6. Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung, den Bedarf für die Einrichtung eines niedrighschwelligigen Angebotes für benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule Beruf in Münster-Süd zu ermitteln und das Ergebnis dem Rat zu berichten.
7. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0067/2011 an den Rat vom 22.11.2011 „Jedem jungen Menschen ein (Aus-)bildungsplatz in gemeinsamer Verantwortung- Anlaufstelle am Übergang Schule und Beruf“ wird damit aufgegriffen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0559/2019**

Zwischenbericht Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

Die Vorlage wurde ohne Beschlussfassung geschoben (s. Punkt 2 der Tagesordnung).

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0574/2019**

Mobilität und Teilhabe für Flüchtlinge in der Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes NRW

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung stellt ab dem 01.08.2019 jährlich 50.000 € (2019 anteilig 21.000 €) für Mobilitäts- und Teilhabeangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner der ZUE zur Verfügung.

2. Aus dem Budget bestellt die Verwaltung bei den Stadtwerken Münster 50 übertragbare FlexAbos mit Gültigkeit ab 01.08.2019. Diese werden dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zur Verfügung gestellt, um sie an die Flüchtlinge in der ZUE für Tagesfahrten im Stadtgebiet Münster auszuleihen.
3. Das verbleibende Budget wird dem ASB zur Durchführung verschiedener Teilhabeaktivitäten für die Bewohnerinnen und Bewohner in der ZUE bereitgestellt.
4. Die Verwaltung berichtet dem Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung im III. Quartal 2020 über die Umsetzung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es werden in 2019 Aufwendungen in Höhe von 21.000 € entstehen. In den Folgejahren werden jährlich Mittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt.

Die Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0502	Sicherung des Lebensunterhalts			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2019 2020 ff.	21.000 € 50.000 €	

Die Mittel für die Mobilitäts- und Teilhabeangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner der ZUE werden aus dem laufenden Budget der Produktgruppe 0502 „Sicherung des Lebensunterhalts“ getragen.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0550/2019

Modellprojekt zur Tagesstrukturierung und qualifikationsfördernden Begleitung für alleinstehende männliche Flüchtlinge

Frau Ketteler stellte die Vorlage vor. Frau Arnkens-Homann ergänzte die Ausführungen.

Frau Arnkens-Homann und Frau Ketteler beantworteten Fragen der Mitglieder.

Frau Ketteler sagte zu, die Frage von Frau Rietenberg nach der Zahl der allein geflüchteten Frauen nachträglich zu beantworten.

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fraktionen lobten die Vorlage und das Modellprojekt.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Bericht zum „Modellprojekt zur Tagesstrukturierung und qualifikationsfördernden Begleitung für alleinstehende männliche Flüchtlinge“ zur Kenntnis.
2. Das Projekt für alleinstehende männliche Flüchtlinge wird entsprechend der in der Begründung dargestellten Handlungsansätze und Zielsetzungen verstetigt.
3. Zur weiteren Umsetzung werden 0,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ) max. EGr. S 12 (Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen), die bis zum 30.6.2019 überplanmäßig eingerichtet sind, bis 31.12.2019 weiterhin überplanmäßig bereitgestellt und zum Stellenplan 2020 zur Verstetigung angemeldet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen jährlich Aufwendungen im Umfang von bis zu 0,50 Vollzeitäquivalenten (VZÄ, Vollzeitstellen) max. EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0502	Sicherung des Lebensunterhalts			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2019	15.910 €	0,5 VZÄ S12 für 6 Monate
		Personalaufwendungen	2020 ff.	31.820 €	0,5 VZÄ S12 für 12 Monate
Aufwand gesamt			2019	15.910 €	
			2020 ff.	31.820 €	

Die notwendigen Finanzierungsbedarfe werden vollständig aus den Mitteln für die Projektaufwendungen gedeckt. Die Mittel sind bislang in der Produktgruppe 0502, Sicherung des Lebensunterhalts, Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“, veranschlagt.

Die angegebenen Vollzeitäquivalente sollen zum Stellenplanentwurf 2020 angemeldet werden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung ab 2020 unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2020 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Bericht über die Beschäftigung von Menschen mit Schwerbehinderungen und diesen Gleichgestellten bei der Stadt Münster 2018**

Herr Etienne stellte die Vorlage vor.

Während einer ausführlichen Diskussion forderten verschiedene Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung eine deutliche Erhöhung der Beschäftigungsquote der schwerbehinderten Menschen bei der Stadtverwaltung Münster.

Herr Etienne erläuterte die Beschäftigungssituation von Menschen mit Schwerbehinderungen in der Stadtverwaltung Münster und skizzierte notwendige Rahmenbedingungen.

Frau Winkel regte an, in künftigen Berichten eine Aufteilung nach dem Grad der Behinderung vorzunehmen.

Herr Etienne sagte dies zu.

Herr Kollmann schlug vor, Vorlagen zur Beschäftigungssituation von Menschen mit Schwerbehinderungen in der Stadtverwaltung Münster künftig grundsätzlich im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu beraten und das Jahresprogramm des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung entsprechend zu ergänzen.

Die Mitglieder begrüßten den Vorschlag von Herrn Kollmann.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0155/2019**

**Entwicklung eines Qualitätsmanagements für
Sprachkurse für Flüchtlinge - Antrag Nr. A-
R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018**

Frau Ketteler beantwortete Fragen der Mitglieder.

Frau Seyfferth sprach Frau Ketteler ihren Respekt für die gelungene Vorlage aus.

Außerdem bat Frau Seyfferth die Verwaltung um Auskunft zum Stand der Beantwortung der von der SPD-Fraktion in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 13.03.2019 angekündigten und mittlerweile eingereichten Fragen zur Vorlage V/0107/2019 „Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) für geflüchtete Menschen im Jobcenter der Stadt Münster – Eine erste Bilanz“. Die Fragen sind der Niederschrift beigefügt - **Anlage 10**.

Frau Stadträtin Wilkens sagte eine Antwort zu.

Frau Rietenberg bat, grundsätzlich sicherzustellen, dass Ratsanträge, auf die in Vorlagen Bezug genommen wird, auch beigefügt sind oder in sonstiger Form beispielsweise im Ratsinformationssystem zur Verfügung stehen.

Frau Stadträtin Wilkens sagte zu, das Amt für Bürger- und Ratsservice um eine Klärung zu bitten.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nimmt den in der Begründung und den Anlagen dargestellten Bericht der Verwaltung zur Entwicklung eines Qualitätsmanagements für Sprachkurse für Flüchtlinge in Münster zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nimmt zur Kenntnis, dass ein eigenes kommunales Qualitätsmanagement für Sprachkurse für Geflüchtete neben den Instrumenten des Bundes und des Landes NRW wegen fehlender Möglichkeiten **der** Einflussnahme und **fehlender** Ressourcen nicht umsetzbar ist.
3. Die Verwaltung wird damit beauftragt, im zweijährlichen Rhythmus einen Bericht, welcher die Entwicklungsprozesse, Daten und Fakten des Bundes und des Landes NRW beinhaltet, für die Stadt Münster aufzubereiten. Die Berichterstattung soll auch dazu genutzt werden, münsterspezifische Bedarfe zu identifizieren.
4. Der Antrag Nr. A-R/0007/2018 der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 19.01.2018 ist damit abschließend bearbeitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0407/2019**
Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich "Inklusion - Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken"

Frau Rüter beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Folgende Projekte werden nach den Richtlinien für die Förderung von Aktivitäten und Projekten im Bereich „Inklusion – Teilhabe und politische Partizipation von Menschen mit Behinderung in Münster stärken“ gefördert:

1. Ausstellung „Persönliches Budget – Mehr als Geld“
Antragsteller: Alternatives Wohnen mit Assistenzleistung e.V.
Zuschuss: 1.480 €
2. Stadtführung zum Thema Inklusion
Antragsteller: Verein Münster inklusiv denken
Zuschuss: 2.170 €
3. Aktionstag „Teilhabe für alle!“
Antragsteller/in: Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen /Sozialamt der Stadt Münster
Zuschuss: 3.500 €

4. Informationen über die Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen und zu Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung in Münster in Leichter Sprache
Antragstellerin: WiM – Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten mit Menschen in Münster
Zuschuss: 9.000 €

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	15	Transferaufwendungen	2019	16.150	

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0341/2019**

Haushalt 2019: Förderung des AFAQ e.V.

Frau Seyfferth wies darauf hin, dass das Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) der Bundeszentrale für politische Bildung in Wuppertal das gemeinsame Engagement der Polizei Münster und des AFAQ e.V. bei einem Wettbewerb des BfDT für Projekte, die sich unter anderem in der Radikalisierungsprävention engagieren, prämiert habe.

Nach einer ausführlichen Diskussion beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung die Vorlage einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss:

I. Sachentscheidung:

Der Sperrvermerk des im Haushaltsjahr 2019 für die Miet- und Mietnebenkosten des AFAQ e.V. vorgesehenen Teilzuschusses von 10.000 € wird aufgehoben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplan 2019 sieht in der Produktgruppe 0503 (Sicherung besonderer sozialer Bedarfe) Mittel von jährlich 20.000 € für den genannten Zweck vor. Davon sind 10.000 € mit einem Sperrvermerk versehen.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0469/2019**

Feststellung der Jahresabschlüsse 2018 der Kommunalen Stiftungen

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse zum 31.12.2018 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2019 der Kommunalen Stiftungen wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städt. Haushalt ist lediglich hinsichtlich der rechtlich unselbstständigen Stiftungen betroffen. Deren Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge werden in der Produktgruppe 1701 „Rechtlich unselbstständige Stiftungen“ in einer Summe in der Zeile 07 „Sonstige ordentliche Erträge“ bzw. in Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Punkt 14 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung